



PD Dr. Andreas Vieth
 Einführung in die Politische Philosophie (Kurs 1, 2) ()
 Erfasste Fragebögen = 10

Globalwerte

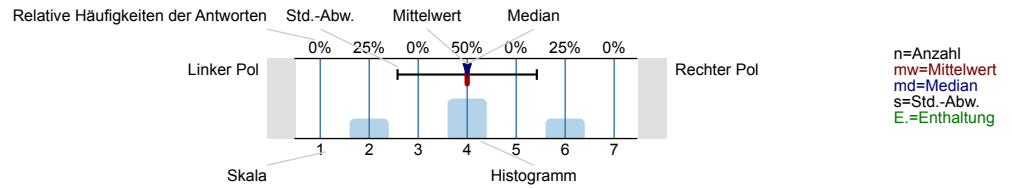
Dozent und Didaktik



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage**text**



Geschlecht und Studiengang

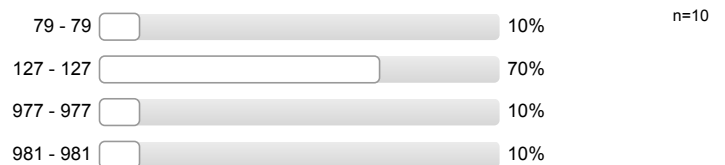
Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



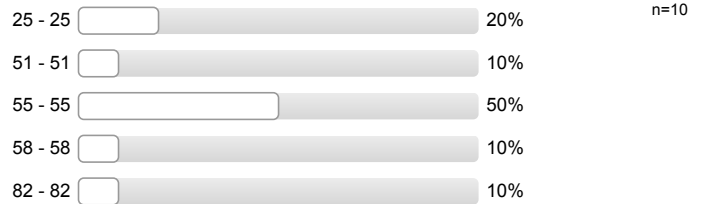
Bitte geben Sie die aktuelle Semesterzahl Ihres Studiengangs an.



Bitte kreuzen Sie das Studienfach an, aufgrund dessen Sie diese Lehrveranstaltung besuchen.

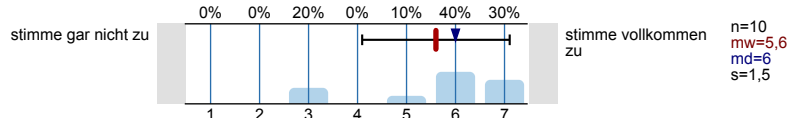


Bitte geben Sie an, welchen Abschluss Sie gegenwärtig anstreben.

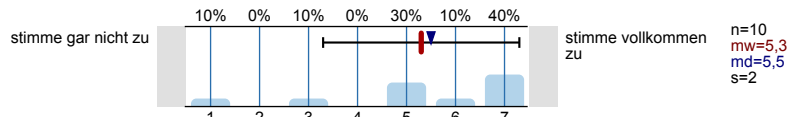


Dozent und Didaktik

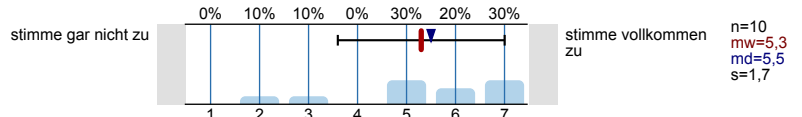
Ich habe durch die Veranstaltung einen guten Überblick über die behandelten Themengebiete bekommen.



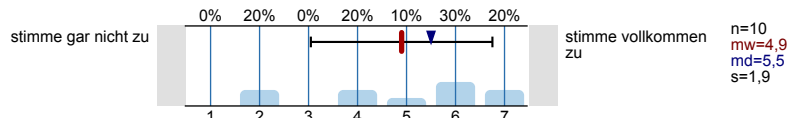
Der/Die Lehrende benutzte oft Beispiele, die mein Verständnis der Lehrinhalte gefördert haben.



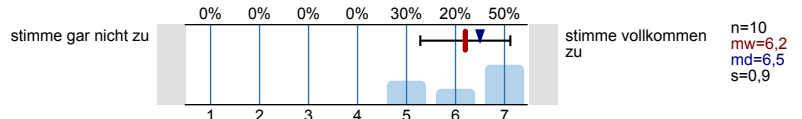
Ich finde, der/die Lehrende ging auf Fragen und Anregungen der Studierenden angemessen ein.



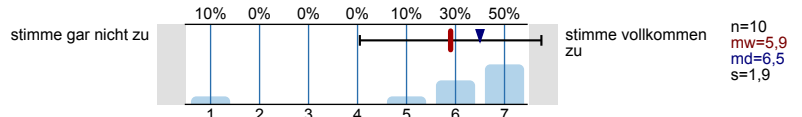
Der Lehrstoff wurde in der Veranstaltung so aufgearbeitet, dass mein Interesse geweckt wurde.



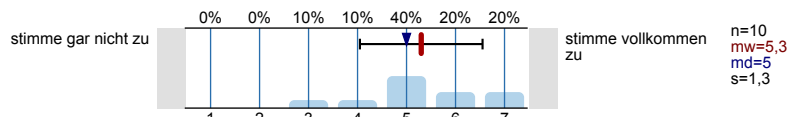
Ich konnte im Verlauf der Veranstaltung die Gliederung immer nachvollziehen.



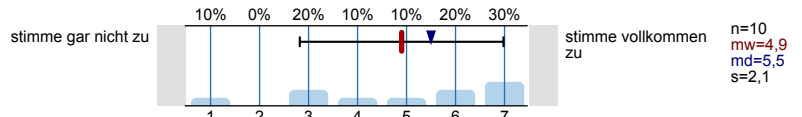
Ich finde, der/die Lehrende teilte die zur Verfügung stehende Zeit gut ein.



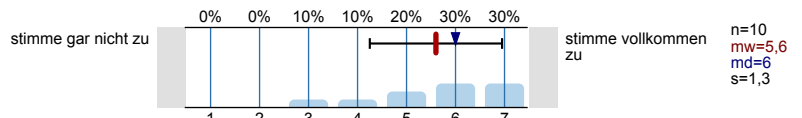
Die Veranstaltung hat mich neugierig auf eine weiterführende Auseinandersetzung mit einzelnen Lehrinhalten gemacht.



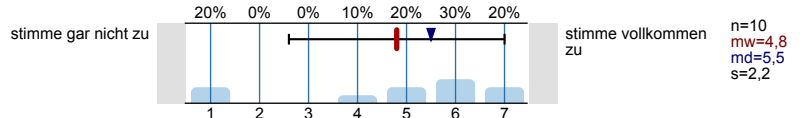
Die einzelnen Lehrinhalte wurden so dargestellt, dass ich sie gut verstehen konnte.



Die Lerninhalte wurden so präsentiert, dass mir Querverbindungen zwischen den behandelten Themen deutlich wurden.



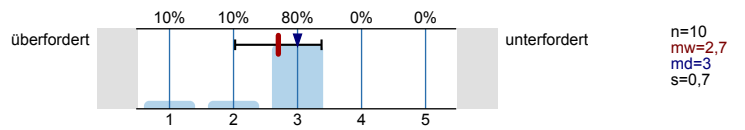
Ich habe konkrete Hinweise bekommen, wie eine Nachbereitung des Stoffes vorgenommen werden sollte.



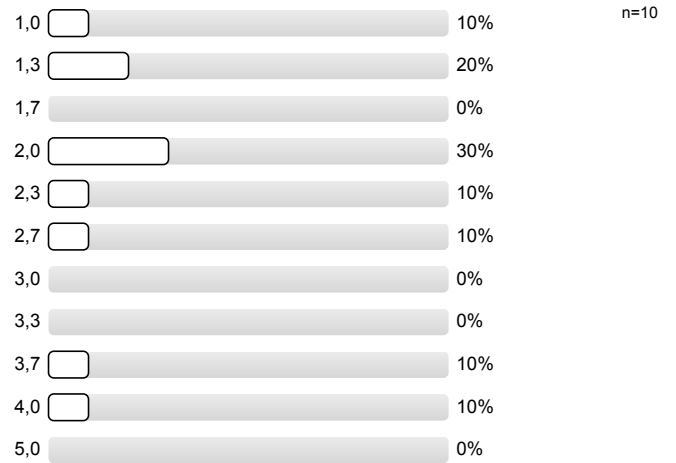
Wie viele Stunden haben Sie die Veranstaltung pro Woche vor- und nachbereitet?



Ich fühle mich durch die Vermittlung der Veranstaltungsinhalte...



Auf einer Notenskala von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (mangelhaft) bewerte ich diese Veranstaltung insgesamt mit der folgenden Note:

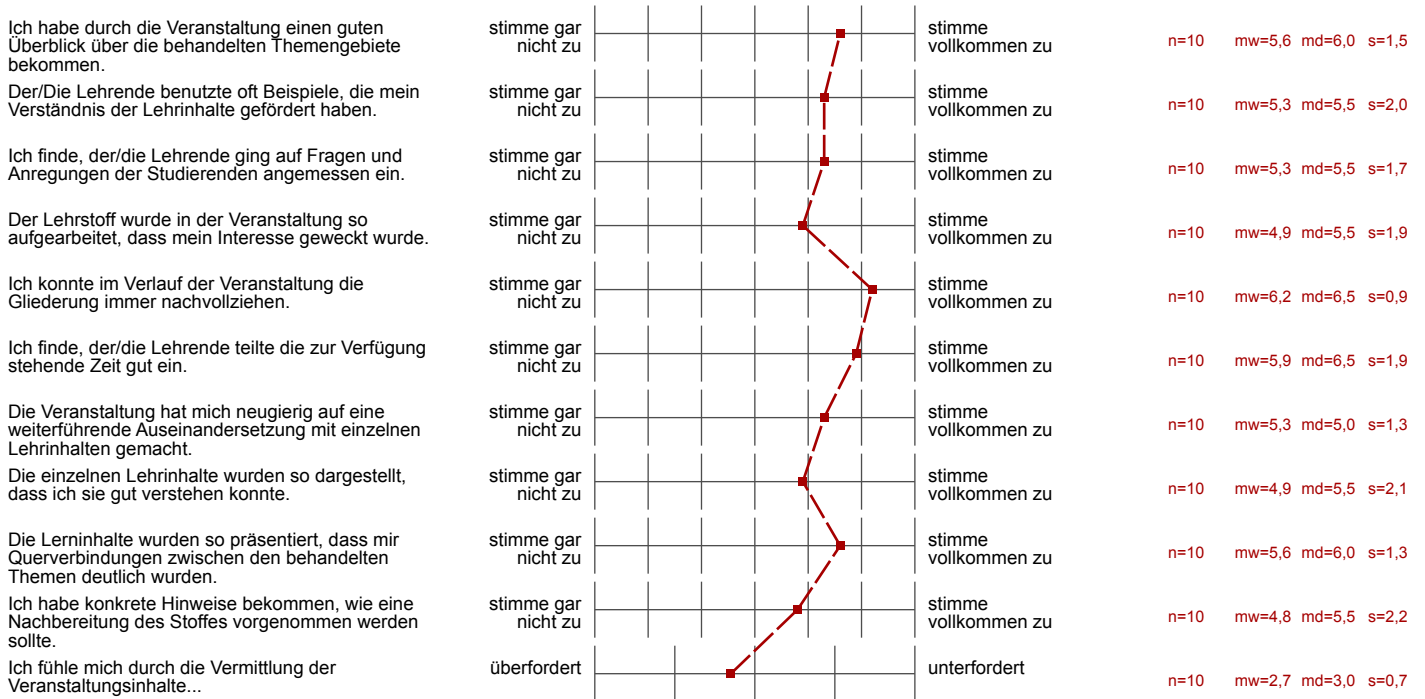


Profillinie

Teilbereich: Archiv - FB 08 Geschichte/Philosophie
 Name der/des Lehrenden: PD Dr. Andreas Vieth
 Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Politische Philosophie (Kurs 1, 2)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Dozent und Didaktik



Profillinie

Teilbereich: Archiv - FB 08 Geschichte/Philosophie
Name der/des Lehrenden: PD Dr. Andreas Vieth
Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Politische Philosophie (Kurs 1, 2)
(Name der Umfrage)

Dozent und Didaktik



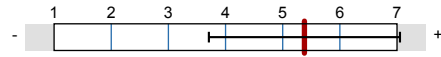
mw=5,4

s=1,7

Präsentationsvorlage

Einführung in die Politische Philosophie (Kurs 1, 2)
PD Dr. Andreas Vieth
Erfasste Fragebögen = 10

Dozent und Didaktik



mw=5,4

Auswertungsteil der offenen Fragen

Dozent und Didaktik

Anmerkungen für die/den Lehrende/n (Vorschläge/Lob/Kritik) (Hinweis: Schreiben Sie nur innerhalb des umrandeten Feldes. Die/der Lehrende erhält Ihren handschriftlichen Kommentar als Bildausschnitt.)

- Das Buch war zur Behandlung des Themas unangemessen, da es voraussetzte, dass die Theorien in Detail schon bekannt seien. Dies ist nach vier Semestern aber nicht möglich.
- Der Dozent ist wohl recht kompetent, allerdings hatte ich das Gefühl, dass häufig aneinander vorbei geredet wurde. Die Aussage, dass "der Argumentationsraum verlassen wird", war nicht immer berechtigt und führte zu Ärger und Verunsicherung in Bezug auf weitere Wortmeldungen. Wenn man einmal den Faden verloren hat, war es schwierig wieder in die Diskussion zu finden. Man wusste nicht immer auf welche Antwort der Dozent mit seiner Frage zielte, sodass sich deshalb wohl auch viele nicht an dem Gespräch beteiligt haben. Die Exzerpte sind unverhältnismäßig viel Arbeit und ich würde mich wohl auch mit ihnen nicht fähig fühlen eine gute Klausur abzuliefern, was aber auch auf den Umfassenden Stoff zurück zu führen ist. Die Verteilung der TAN-Nr. für diese Evaluation sollte dringend geändert werden, weil durch die Email Verteilung die Anonymität nicht wirklich gewährleistet ist.
- Die Textwahl hat mir gut gefallen. Über Lektüretipps um weiter ins Thema einzusteigen würde ich mich freuen!
- Eine sinnvolle Mischung aus kurzen Referaten und Diskussionen, die teilweise auch angemessen über den Text hinausgehen. Auch die Praxis der Exzerpte ist, so leidig sie im Semester mitunter auch sein kann, eine durchaus sinnvolle.
- Fünf Exzerpte für 2 LP sind einfach zu viel, vor allem, da die Texte alle sehr lang sind. Wie Sie sich denken können, studieren die meisten von uns Philosophie nicht wegen der fantastischen Job-Aussichten, sondern aus Interesse. Es wäre daher schön, wenn uns Studierenden etwas mehr Vertrauen entgegengebracht würde, dahingehend dass wir die Texte auch ohne Exzerpt-Kontrollen lesen. Und falls der eine oder andere das dann nicht bei allen Texten tut, ist das sicher nicht persönlich gemeint, sondern auch eine Frage der Zeit, schließlich haben wir rund zehn Veranstaltungen pro Woche, die alle der Vor- und Nachbereitung bedürfen, was aber schlichtweg nicht zu schaffen wäre, wenn wir überall so viel exzerpieren müssten. Des Weiteren fände ich es schön, wenn Sie in der Diskussion bedenken würden, dass wir großteils Anfänger und in der Philosophie noch recht unerfahren und auch ungebildet sind. Es ist nur natürlich, dass einige Studierende zeitweise "den Argumentationsrahmen" verlassen. Dabei wäre es schön, wenn Sie etwas mehr Verständnis zeigen könnten und auch würden.
- Obwohl der Dozent als eine überaus sympathische Lehrperson auftritt, erliegt auch er dem Fehler, welcher im Fach Philosophie zum guten Ton zu gehören scheint: Es wird diskutiert und diskutiert und das Mal um Mal, ohne dass der Dozent über eine wirklich stringente Stundenplanung verfügt. Und wenn, dann lässt er diese jedenfalls nicht ersichtlich werden. Ich sitze also in diesem Seminar als interessierter und bemühter Student, habe allerdings nicht mein halbes Leben mit dem Wälzen von philosophischen Grundwerken verbracht, und stehe dementsprechend bei verworrenen Diskussionen auf dem Schlauch. Wieder einmal, spielen sich diese Stundengespräche überwiegend zwischen dem Dozenten und 1- 2 Studierenden ab, nicht weil die anderen zu faul oder dumm wären, sondern weil der Faden schlichtweg verloren geht. Mir scheint, es geht meist gar nicht um den Text sondern vielmehr darüber, dass die die sich gerne reden hören, dies auch in aller Ruhe ausleben dürfe. Der Dozent (und das ist in seinen anderen Kursen und auch in den meisten anderen vom PhilSem angebotenen nicht anders) fasst nichts zusammen, schreibt nichts an die Tafel und holt ganz bestimmt nicht alle ab. Womöglich liegt das an der scheinbaren Arroganz des philosophischen Lehrkörpers und dem Anspruch, man pflege hier eine Diskussion und wirkliches Wissen sollte sich jeder zuhause gefälligst selbst erarbeiten. Kein Vergleich zu der didaktischen Aufbereitung anderer Fächer und sehr enttäuschend !!
- klare Strukturierung, gute Zusammenfassung der einzelnen Themen durch abschließendes Handout